

# Allergie im pädiatrischen Alltag

Endlich war es im Frühling 2021 wieder soweit. Der 9. Allergiekurs konnte in angepasster Form sowohl als Präsenzveranstaltung als auch als Onlinekurs stattfinden.

**DR. MED.  
SALOME HUG**  
FACHÄRZTIN FÜR  
KINDER- UND JUGEND-  
MEDIZIN, BASEL

**Korrespondenzadresse:**  
salomehug@bluewin.ch

Wie viele Kurse im gleichen Zeitraum konnte auch der Allergiekurs nicht wie geplant bereits im November 2020 starten und es war lange nicht klar, wie er durchgeführt werden sollte. Der Kurs lebt vom persönlichen Austausch und von den praktischen Übungen in Gruppen. Zusammen mit CK-CARE hat KIS schliesslich einen «flipped classroom» geplant und im Frühsommer 2021 allen Teilnehmenden die Vorbereitungsunterlagen online zur Verfügung gestellt.

Der «flipped classroom» sah vor, dass eine ausführliche Online-Vorbereitung vor jedem Kursteil zu Hause durchgeführt wurde. Wir erhielten Merkblätter und Artikel und konnten zu allen Kursthemen kurze Lernvideos anschauen, die dem grundsätzlichen Wissenserwerb dienten. Das Ziel war, dass im Kurs selbst viel Zeit für Diskussion, Wissensvertiefung und praktische Anwendung des Gelernten blieb.

An vier Präsenztagen zwischen Juli und November sowie während zwei Zoommeetings vertieften wir unser Wissen und unsere Kompetenzen und tauschten uns rege über die Möglichkeiten und Limiten in der Praxis aus.

Mit Inputreferaten und mit dem Lösen von Fallvignetten in Gruppen wurden die verschiedenen Aspekte von Allergien beleuchtet und erarbeitet. Wir diskutierten angeregt über Diagnostik und Therapie, konnten Fragen stellen und pragmatische Ansätze für die Praxis mitnehmen. Neben den verschiedenen Allergieformen, der Anaphylaxie, Asthma und Nahrungsmittelallergien war auch die atopische Dermatitis ein grosses Thema. Praktisch übten wir Pricktests und Lungenfunktionen, haben die verschiedenen Inhalationsgeräte und -hilfen getestet und Wet Wraps zur Behandlung der atopischen Dermatitis angelegt.

Während des ersten Zoommeetings erhielten wir in einem Referat Einblick in das Thema «Allergien und Psyche», konnten auch Fragen stellen und uns aktiv einbringen. Im zweiten Zoom fand eine Gruppenarbeit zu Milben-, Tierhaar- und Schimmelpilzallergien statt sowie anschliessende Diskussion im Onlineplenarium zusammen mit vier Spezialisten/Kurschairs.

Wir hatten genug Zeit, auch die immer wieder schwierige Frage zu stellen: Was machen wir mit einem Sensibilisierungsnachweis, wenn die Symptome nicht (ganz) dazu passen?



**FAZIT:** Der Kurs war spannend und lehrreich, es lohnt sich auf jeden Fall! Das System des «flipped classroom» mag nicht jedermanns Sache sein, aber die Diskussionszeit, die so am Kurs entstand, war den Vorbereitungs- aufwand auf jeden Fall wert. Herzlichen Dank an die Kursorganisatorinnen und Dozierenden. ■